

Drupa 2004: Das gibt es Neues

Die gesammelten Aussteller-News im Überblick

Printplus: Software für vernetzte Druckerei

Printplus, ein Hersteller von Branchensoftware für die grafische Industrie, präsentiert auf der Drupa 2004 Neuentwicklungen der Software Printplus Druck für vernetzte Druckereien. In praxisorientierten Präsentationen will der Hersteller den Nutzen eines vollständig integrierten Workflows in modernen Medien-Unternehmen präsentieren.

Das neu entwickelte Druck-Portal ist eine Plattform für die direkte Verbindung mit dem Kunden über das Internet. Die Software beinhaltet verschiedene Funktionen für die gesamte Kommunikation mit dem Kunden, von der Anfrage für ein Angebot über die Auftragsverfolgung bis hin zur Verwaltung von Fertigwaren. Die Kunden erhalten damit Logistik-Informationen und reduzieren den Kommunikationsaufwand.

Die Vernetzung mit den Lieferanten ist für den Papiereinkauf realisiert. Direkt übers Internet werden aktuelle Papierpreise in die eigene Papierdatenbank übernommen und stehen für Vorkalkulation und Auftragsmanagement zur Verfügung. Anfragen und Bestellungen werden ebenfalls elektronisch ausgetauscht. Den täglich anfallenden Aufwand soll dies entscheidend reduzieren.

Bei der internen Vernetzung zwischen Auftragsmanagement und Produktion werden auf Basis von JDF und JMF aktuelle Aufträge und Betriebsdaten übergeben. Verbunden ist die Branchensoftware mit dem Workflow in der Vorstufe und den Druckmaschinen. Unterstützt wird diese Vernetzung durch das plattformunabhängige BDE- und Info-Terminal mit der elektronischen Lauftasche. Dank durchgehenden Informationsflusses vermeidet die Druckerei Doppelarbeit, vermindert das Fehlerisiko und erhöht die Planungssicherheit.

DiMS!: Software-Release 640

Auf der drupa 2004 wird DiMS! organizing print sein neues Software-Release 640 vorstellen. Die Erweiterungen im neuen Release des integrierten ERP-Managementsystems sorgen in der Hauptsache für Effizienzverbesserungen innerhalb großer Druckunternehmen. Erreicht wird dies durch die konsequente Op-

timalisierung der Geschäftsprozesse im gesamten Unternehmen.

DiMS! ist ein webfähiges, auf Oracle basiertes Softwarepaket, das sämtliche Prozesse des Druckbereiches und der betriebswirtschaftlichen Verwaltung integriert. Es ist speziell geeignet für Großunternehmen der Druck- und Verpackungsbranche, die unter Umständen über mehrere Standorte im In- und Ausland verfügen und auf verschiedenartige Druckverfahren spezialisiert sind. DiMS! stellt eine umfassende Softwarelösung dar, die komplexe Geschäftsprozesse automatisiert und den Datenfluss in Echtzeit über Internet organisiert – von der Druckvorstufe, dem Verkauf, der Kalkulation und dem CRM bis hin zur Produktion, dem Versand und den Finanzdaten. Alle Unternehmensbereiche werden miteinander vernetzt, wahlweise auf dem Niveau bestimmter Arbeitsplätze, einzelner Betriebe (Standorte) oder auf der Ebene des Gesamtunternehmens. Die umsichtige Integrierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen eröffnet enorme Kostensenkungspotentiale, erhöht die Effizienz und die Durchlaufzeiten und zuguterletzt auch den Erfolg des Unternehmens.

Markzware: Workflow-Lösungen

Im Jahr 2004 begeht Markzware sein 10-jähriges Firmenjubiläum als weltweit führender Partner des Grafik- und Druckgewerbes und der Digital-Multimedia-Branche für Preflight-Lösungen. Auf der drupa 2004 präsentiert sich das Unternehmen unter dem Motto Qualität dank zuverlässiger Technologie. Um dem Markt zu vermitteln, wie sich eine fehlerfreie, druckfertige PDF-Erzeugung gewährleisten lässt, wird Markzware auf der drupa in Halle 4 an Stand A05 seine Qualitätskontrolltechnologie vorstellen einschließlich seiner kompletten Reihe von Flight-Check-Lösungen (FlightCheck Professional 5.0, FlightCheck Workflow und Flight-Check Online).

NGP: Mit vier neuen Partner

Vier neue Partner haben sich der Networked Graphic Production (NGP) angeschlossen, um an der Entwicklung von Lösungen mitzuarbeiten, die unter Anwendung der JDF-Spezifikationen

Produktionsprozesse automatisieren und Verbindungen zu den Lösungen anderer NGP-Partner ermöglichen.

Im Rahmen der Drupa 2004 werden alle 36 Mitglieder der Networked Graphic Production im NGP-Pavillon vertreten sein. Dort gibt es eine vollständige Liste des Integrationsstatus der verschiedenen Lösungen, einen Übersichtsplan, der zeigt, auf welchen Drupa-Ständen die Lösungen der NGP-Partner in Aktion zu sehen sind, und fünf Demo-Stationen, an denen sich die Besucher des NGP-Pavillons verschiedene JDF-basierende, herstellerübergreifende Integrationslösungen vorführen lassen können.

Die jüngsten NGP-Partner sind Ryobi Ltd. (ein führender Druckmaschinenhersteller), Press-sense Ltd. (ein Entwickler von internetgestützten Lösungen für die Druckindustrie), NovaVision Software Denmark A/S (ein Unternehmen, das Management-Informationssysteme entwickelt) und Objective Advantage, Inc. (eine Firma, die auf JDF-Entwicklungsplattformen spezialisiert ist).

FOGRA: Workshops auf der Drupa 2004

Ein von der FOGRA Forschungsgesellschaft Druck initiiertes Gemeinschaftsprojekt soll während der Drupa 2004 in Düsseldorf demonstrieren, dass mit korrekt justierten Prüfdrucksystemen und geeigneten Prüfmitteln ein farbverbindliches Prooofen eines Druckauftrags an verschiedenen Orten möglich ist, ohne daß Kurierdienste Ausdrücke zustellen müssen. Den Zeitgewinn ermöglichen soll eine neue, verlässliche Methode mit Farbmanagement als Schlüsseltechnik, ohne auf einen farbverbindlichen Hardcopy-Proof verzichten zu müssen.

Während der Drupa können sich Interessenten auf einem der Stände der Projektpartner einen Prüfdruck von den von der FOGRA bereitgestellten Bilddaten und Messwertvorgaben für verschiedene Papiertypen anfertigen lassen. Neben einer messtechnischen Auswertung ist anschließend möglich, am FOGRA-Stand den Proof mit einem dort vorliegenden Proof vom selben Datenbestand optisch und messtechnisch zu vergleichen. Bei der Live-Demonstration wirken unter anderem Agfa, Apple, Canon, Colgate Digital Output Solutions, Creo, Du Pont de Ne-

mours, Epson, Fuji, EFI, HP und Kodak mit. Zusätzlich bietet die FOGRA während der Drupa auf ihrem Stand A 02 in Halle 5 kompakte Workshops zu Fogra-Produkten an. Vier Schwerpunkte werden an jedem Ausstellungstag angesprochen. In 15 bis 30 Minuten werden den Besuchern Informationen zu folgenden Themen angeboten:

- Der Ugra/Fogra-Medienkeil im Medienstandard Druck
- Das Fogra-Acetontestgerät und das Fogra-Lackhaftfestigkeits-Testgerät
- Digitale Kontrollmittel und FograTest formen
- Das Fogra-Fingerwisch-Prüfgerät und das Fogra-Wischfestigkeits- und Karbonier-testgerät

Zu den Workshops kann man sich direkt am Stand anmelden.

Actino: Korrektur-Plugin für Acrobat

Erstmals auf der Drupa 2004 präsentiert PDF-Spezialist Actino Software in Kooperation mit oyen.de ein neues Plugin für den Korrekturworkflow, das von Addendum Software entwickelt wurde. Mit dem Plugin ist es möglich, Zeichen-, Wort- und Absatz-bezogene dudenkonforme Korrekturzeichen in beliebige PDF-Dokumente einzubringen und somit Korrekturen rein digital vorzunehmen und einen aufwändigen und zeitintensiven Papierworkflow zu umgehen.

Dank der Verwendung der offiziellen Korrekturzeichen der Satz-Profis und einer Anzeige mit individueller Anmerkung am Dokumentenrand bietet das Plugin damit mehr als die Acrobat-eigene Anmerkungsfunktion. Für den Ersteller der Korrekturzeichen setzt die Erweiterung Adobe Acrobat 5 oder 6 voraus. Sollen die Korrekturzeichen lediglich angezeigt werden, genügt auch ein Acrobat Reader. Das neue Plug-in unterstützt derzeit die Acrobat-Windows-Versionen. Eine Fassung für Mac-OS X ist in Vorbereitung.

OneVision: vernetzte Produktion mit JDF

Mit der bislang umfassendsten Einführung neuer Produkte und Versionen in der Geschichte des Unternehmens setzt die OneVision Software AG auf der Drupa 2004 in Düsseldorf auf Vernetzung, wirtschaftliche Effizienz und Innovation. Unter dem Motto „Power Up Your Workflow“ zeigt OneVision Neuerungen und Premieren am eigenen Stand (Halle 9 B43) sowie vernetzt mit Partnern in PrintCity, Halle 6, Stand A44. Besucher der Drupa sehen also Produkte auf dem neuesten Stand der Technik mit Features, die aktuellsten Kundenwünschen entsprechen und Stan-

dards setzen werden – darunter OneVisions marktführende Lösungen Asura, Solvero, Speedflow und Sicuriq.

Alle auf der Drupa gezeigten OneVision-Technologien und -Dienstleistungen sind auf Kundenbedürfnisse und -wünsche ausgerichtet und werden unmittelbar verfügbar sein. Als CIP4-Mitglied, Partner von PrintCity sowie in diversen weiteren Projekten verstärkt OneVision die Vernetzung mit anderen Herstellern, um Kunden über das eigene Software-Repertoire hinaus umfassend zu bedienen und den Ansprüchen der Zukunft zu genügen.

Paginanet: Programm für Druck- und Medienbetriebe

Zur Drupa kommen die 5 Beratungsgesellschaften der Verbände der Druckindustrie Baden-Württemberg, Südbaden, Hessen, Niedersachsen und Westfalen-Lippe sowie ihr gemeinschaftliches Unternehmen Pagina XXL GbR mit einer Programmoftensive auf den Markt: Paginanet heißt die neue Branchensoftware für das Gros der betriebswirtschaftlichen Abläufe in einem Druck- und Medienbetrieb; vorgestellt wird sie in Halle 8/2, Stand C24. Von den Vorgängerprogrammen der Pagina-Familie unterscheidet sich die neue Software dadurch, dass sie auf der Technologie Microsoft.net komplett neu programmiert und um viele Funktionen angereichert wurde. Eine der wichtigsten Neuerungen ist die schnelle grafische Kalkulation mit der Erstellung von Ausschießbogen.

Global Graphics: Neueste Harlequin RIPs

Global Graphics führt den ersten JDF-fähigen Harlequin RIP auf der Drupa 2004 vor. Der Hersteller stellt dabei innerhalb der strategischen Allianz Printcity aus und wird mit anderen Herstellern und Entwicklern von JDF-fähigen Produkten im CIP4 JDF Parc vertreten sein.

Global Graphics Software ist ein Entwickler und Hersteller der leistungsfähigen Harlequin und Jaws RIPs, Jaws PDF Technologien und Workflow- und Farbsteuerungslösungen für OEMs. Die Global Graphics Software Technologie ist das Kernstück vieler digitaler Proofgeräte, Computer to Plate-, Digitaldruck- und Dokumenten-Managementsysteme in der ganzen Welt. Über 25 führende Anbieter auf der Drupa werden ein breites Angebot an Produkten vorstellen, die Global Graphics Produktionstechnologien beinhalten, einschließlich AB Dick, Agfa, Compose, Creo, Screen, ECRM, Heidelberg, KPG, Presstek, Real Time Image und Xitron.

CGS: umfangreiches Proof-Softwarepaket

Auf der Drupa 2004 zeigt CGS Publishing Technologies International ein neues umfassendes Konzept für farbverbindliches Proofen unter Beteiligung von mehreren Druckereien und Auftraggebern. Oris Global Proofing erweitert die bestehende Oris-Produktlinie und enthält das neue Oris Color Markup System zur elektronischen Kommunikation von Korrekturanweisungen sowie die neue Softproofing-Technologie basierend auf Oris Works und Oris PDF Tuner. Das Oris Global Proofing Konzept soll es obendrein ermöglichen, identische Proofdrucke überall auf der Welt ohne den Einsatz von Farbexperten zu erzeugen.

Ein wichtiger Baustein des neuen Konzepts ist die einfache Handhabung der automatischen Druckerkalibrierung. In der neuen Version 5.1 von Oris Color Tuner wird der Benutzer von Software-Assistenten geführt. Auf der Drupa zeigt CGS, wie einfach sich verschiedene Drucker des gleichen Modells auf einen gemeinsamen Standard kalibrieren lassen. Mit dem neuen Oris Certified Proof für Mac und Windows soll sich jederzeit die Proofqualität zuverlässig kontrollieren lassen.

Gretag Macbeth: Farbmanagement

Gretag Macbeth präsentiert auf der bevorstehenden Drupa 2004 an seinem Stand die komplette Produktpalette, darunter auch zahlreiche Lösungen für Kreative, die Druckvorstufe und den Drucksaal. Für Kreative wie auch Spezialisten der Druckvorstufe zeigt Gretag Macbeth eine neue Erweiterung seiner Eye-One-Lösungen, mit denen Anwender durch die Verbindung des Eye-One Pro-Messgerätes mit einer neuen ausgereiften Software zur Berechnung von Profilen komfortabler und zeitsparender Profile erstellen können.

Profile Maker 5, die jüngste Version der Farbmanagement-Software für Druckvorstufe und Publishing, gibt auf der Messe ihr Debüt in Europa. Die kommerzielle Auslieferung von Profile Maker 5 beginnt im März 2004. Die Software ist in drei vertikal fokussierten Lösungen erhältlich: Profile Maker 5 Publish, Packaging und Photostudio Pro. Diese Pakete sollen ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis für Druckvorstufe/Publishing, professionelle Studiofotografie und erstmals auch für mehrfarbigen Verpackungs-/Textildruck bieten. Die einzelnen Lösungen sind auf die anwendungsbezogene Funktionalität des jeweiligen Workflows abgestimmt, zeichnen sich laut Hersteller durch einfache Bedienung aus und lassen

Kodak Polychrome Graphics: Breites Portfolio

Kodak Polychrome Graphics (KPG) bietet eines der breitesten Produkt- und Anwendungsportfolios, die der grafischen Industrie heute zur Verfügung stehen. Der Auftritt von KPG auf der Drupa 2004 steht unter dem Motto *Ideas Creating Opportunities*. Auf insgesamt 1.400 m² Standfläche präsentiert Kodak Polychrome Graphics der Fachöffentlichkeit segmentbezogene Systemlösungen für den Akzidenz-, Verpackungs- und Zeitungsdruck.

Nachfolgend eine Übersicht über die wichtigsten Neuheiten und Weiterentwicklungen, die KPG in seiner „Prepress Arena“ ins Rampenlicht stellt:

Offsetdruckplatten

- Kodak Polychrome Graphics Thermal Direct Non Process: Neue prozesslose CtP-Thermoplatte für den Akzidenzdruck mit hoher Auflösung.
- Kodak Polychrome Graphics Sword Ultra: Neue positiv arbeitende, vorerwärmungsfreie thermische CtP-Druckplatte für den Akzidenzbereich.
- Kodak Polychrome Graphics ThermalNews Gold: Nachfolgerin der erfolgreichen ThermalNews-CtP-Thermoplatte für den Zeitungs- und Coldset-Rollenoffsetdruck.

Flexodruckplatten

- Kodak Polychrome Graphics Flexcel NX: Neue digitale Flexoplatte, die zu Flexo-CtP-Systemen mit Lasern im Wellenlängenbereich zwischen 830 und 1.064 nm kompatibel ist.
- Kodak Polychrome Graphics Flexcel: Kürzlich eingeführte Familie analoger Flexoplaten, der folgende Typen angehören: Flex-

cel SRH, Hochleistungsplatte mit hohem Härtegrad; Flexcel SRM, Premium-Platte mittlerer Härte für den Druck feiner Rasterbilder auf unterschiedlichste Bedruckstoffe; Flexcel SRC für den direkten Rasterdruck auf Wellpappe.

Farbprooflösungen

- Kodak Polychrome Graphics Matchprint Virtual Proofing .
- Kodak Polychrome Graphics Matchprint Virtual Press Side Proofing.
- Kodak Polychrome Graphics First Check-Desktop-Proofing.
- Kodak Polychrome Graphics Matchprint Inkjet Proofing.
- Kodak Approval Digital Proofing.
- Kodak Polychrome Graphics Matchprint Digital Halftone Proofing

Farbmanagement

- Kodak Polychrome Graphics Color Fidelity System: Neues durchgängiges Color-Management-System für den Druck- und Publishingbereich.

Digitale Daten-Massenspeicherlösung

- ExaStore: Neu im Vertrieb von KPG ist das ExaStore-Daten-Management-System. Es bietet hohe Flexibilität in Bezug auf Integration und Erweiterung und kann in handelsübliche Standard-Hardware integriert werden.

Kleinauflagen-Digitalfarbdruck/variabler Datendruck

- Kodak Polychrome Graphics Matchprint Professional Server IIc: Upgrade-Version des SWOP-zertifizierten Farbserver zur Ansteuerung von Digitaldrucksystemen. +

sich bei wachsenden Produktionsanforderungen zudem erweitern.

Weiterhin zeigt der Hersteller kostengünstige Einstiegspakete für den Drucksaal, die konsistente und vorhersagbare Farbe einem größeren Anwenderkreis zugänglich machen, sowie Produkte, die bestehenden Anwendern neuen und erweiterten Funktionsumfang bieten sollen. Hierzu gehören die neue Reihe der Densi Eye-Densitometer zur Messung von CMYK- und Sonderfarben, Version 5 der Software Ink Formulation 5.0, ein neues, wirtschaftlicheres Ink Formulation-Paket sowie eine Einstiegsversion des Messgeräts iCPlate für konventionelle und CtP-Druckplatten erweitert und letztlich eine die neue Version 1.4 der Software iC-Print.

X-Rite: Streamlined Color Management

X-Rite gab bekannt auf der Drupa die neue Farbmanagement-Lösung Slingshot zum ersten Mal zu präsentieren, die speziell für Profis in den Bereichen Bedarfsdruck und Druckvorstufe konzipiert ist. Slingshot soll dabei helfen, den Aufwand und viele Probleme, die beim Messen von Testcharts für das ICC Farbmanagement auftreten, zu reduzieren. Mit einem einzigen Knopfdruck misst der X-Y automatisierte Hochleistungsscanner Slingshot die Standard IT8-Targets in weniger als drei Minuten – laut X-Rite fast siebenmal schneller als jede andere derzeit auf dem

Markt erhältliche Lösung. Zusammen mit der Profilerstellungs- und Bearbeitungssoftware hilft Slingshot dabei, den Workflow zu straffen. Das Erscheinungsdatum und Preisdetails will X-Rite nach der Einführung auf der Drupa bekanntgeben.

GMG: Produktoffensive zur Drupa

GMG hat sich mit der Entwicklung neuer Produkte und Funktionen ganz auf die Drupa konzentriert. Die neueste Version der GMG Color Proof Software 04 vorgestellt weist zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen auf. So wurde vor allem auf einen hohen Automatisierungsgrad und die Integration in verschiedenste Workflowsysteme Wert gelegt. Grundsätzlich umgestellt wurde auch die Preisstruktur, die nun den unterschiedlichen Ausgabeformaten Rechnung trägt und High-End Farbmanagement für jeden Anwender erschwinglich machen soll. Der Forderung nach Standardisierung trägt GMG durch die direkte Integration des Fogra Medienkeils Rechnung. Bereits vor der Drupa steht ein komplettes Anwendungspaket zur Verfügung, das eine sekundenschnelle Auswertung des Keils ermöglicht und so Aufschluss über die Konformität jedes Proofs bietet. Das Paket besteht aus der Anwendungssoftware, einem Gretag Spektralfotometer und einem Drucker, der automatisch ein Kennzeichnungsetikett erzeugt. Diese Anwendung ist auch Bestandteil eines umfassenden Remo-

te-Proofingkonzepts, das GMG erstmals auf der Drupa präsentieren wird.

Dem Erfolg in der Verpackungsindustrie trägt GMG mit GMG Flexo Proof 04 Rechnung, das mit speziellen Features wie Passerfehler- und Bedruckstoffsimulation die besonderen Anforderungen dieses Marktsegments erfüllen soll. Bestandteil dieses Produkts ist auch GMG Dot Proof, das die Erzeugung hochqualitativer Rasterproofs ermöglicht. Ein weiteres Highlight soll der GMG Ink Optimizer werden. Diese Applikation, die bereits in mehreren Großdruckereien im Einsatz ist, erzeugt über ausgeklügelte Algorithmen automatisch buntfarbenreduzierte Daten, die bei gleicher Qualität Farbeinsparungen von bis zu 25 Prozent und ein verbessertes Druckverhalten in der Maschine ermöglichen sollen.

Mit GMG Cam Flow steht dem Anwender weiterhin eine automatisierte Anwendung zur Verfügung, die RGB Daten aus verschiedenen Systemen und unterschiedlichen Farbräumen automatisch neutralisiert, optimiert, nach frei wählbaren Parametern schärft und bei Bedarf in den gewünschten Farbraum separiert.

Krause-CTP zeigt Laserstar-Edition

Mit dem Laserstar Edition will Krause-Biagosch in Düsseldorf zeigen, wie effektiv und einfach in der Handhabung CTP-Anlagen für den Akzidenzdruck sein werden. Die markterprobte Aus-

schießsoftware Kim PDF wird als Kim JDF vorgestellt. Die Zeitungsbelichter der Reihe Laserstar Jet sollen durch die Ausrüstung mit der neuen Violettlasertechnik eine noch günstigere Plattenproduktion bei erhöhtem Durchsatz ermöglichen. Sämtliche Krause-CTP-Belichter sind ab sofort PQN-zertifiziert (Production Quality for Newspaper) und erfüllen damit laut Hersteller höchste Qualitätsmaßstäbe. Durch den Net-Visualizer werden alle relevanten Prozesse im Belichter erfasst sowie in Echtzeit im Netzwerk zur Verfügung gestellt und visualisiert.

Hell: Weltpremiere von Flexo-CtP

In Düsseldorf will die Hell Gravure Systems GmbH ihren Anspruch auf Technologieführerschaft in der Flexo- und Tiefdruckformherstellung mit einer Vielzahl von Neuentwicklungen untermauern. Als Weltpremiere soll der Flexo-CtP-Belichter Heliolflex F 1200 vorgestellt werden. Einfaches Handling, hohe Belichtungsgeschwindigkeit und geringes Investitionsvolumen seien hier die herausragenden Merkmale. Mit Heliocom X präsentiert Hell die Weiterentwicklung der Workstation für die Gestaltung von Zylinderlayouts (aufbauend auf Mac OS X). Mit dem neu entwickelten Verfahren Xtreme-Engraving soll die hoch auflösende Gravur in einer bisher nicht bekannten Geschwindigkeitsdimension vorgestellt werden. Für die Vernetzung von Produktionsabläufen und die Integration von Offset- und Gravurworkflows will das Kieler Unternehmen erstmalig das JDF-Interface 1.0 vorführen. Auf dem Messestand wird demonstriert, wie Heidelbergs Printready-System die Gravurformherstellung mittels JDF-Parametern steuert.

Fujifilm: Imaging Advantage

Fuji Photo Film Co., Ltd. wird mit einer Ausstellungsfläche von 1.100 m² in der Halle 5 vertreten sein. Dort wird Fujifilm unter der Überschrift „Imaging Advantage with Fujifilm“ ein vielfältiges Angebot an neuen Konzepten, Technologien, Produkten und Dienstleistungen für die Druck- und Medienindustrie präsentieren. (Siehe auch unseren ausführlichen Bericht in der letzten Ausgabe) Fujifilms Ziel ist die Marktführung bei den Imaging-Technologien. Aus der Kombination von erstklassigen Forschungs- und Entwicklungspotentialen mit einer langen Tradition bewährter Qualitätsprodukte hat Fujifilm sich in der Druckindustrie einen guten Ruf erworben. Fujifilm ist einer der wenigen Hersteller, die zuverlässige Pro-

dukte für die gesamten Anforderungen von der digitalen Eingabe bis zur gedruckten Ausgabe liefern können.

PITSID: Hochpräzise Registerstanzen

Der Verkürzung von Umrüstzeiten im Drucksaal widmet sich eine Neuentwicklung der Polygraphischen innovativen Technik Leipzig (PITSID) GmbH. Nicht alle CtP-Systeme verfügen über ein integriertes Registerstanzsystem. Dies kann bei der Druckplatten-Herstellung dazu führen, dass durch verschiedene Bezugspunkte an den Druckplatten die Positionierung vom Druck- zum Stanzbild ungenau ausfällt. Ebenso können beim Stanzen insbesondere großformatiger Druckplatten für den Bogenoffsetdruck derartige Abweichungen auftreten. Solche Fehler zulasten der Qualität lassen sich nur mit einer RegisterEinstellung an der Druckmaschine ausgleichen, wobei dieser oft erforderliche zusätzliche Arbeitsgang nun optimiert werden kann.

Die PITSID-Registerstanze gestattet das automatische Ausmessen von im druckfreiem Raum aufgetragenen Messelementen ebenso wie das Ausrichten und Arretieren der Druckplatten gemäß den erfassten Daten. Dabei wird das Druckbild in Bezug auf das Stanzsystem präzise justiert, die Passlöcher werden direkt zum Druckbild ausgerichtet und können so passgenau gestanzt werden. Durch Einsatz dieser Registerstanze reduziert sich die RegisterEinstellung auf wenige Wege oder ist aufgrund der Präzisionsmessung nicht mehr nötig. Mit der PITSID-Neuentwicklung wird eine wichtige Lücke geschlossen, weil es für die meisten Belichter ohne integriertes Registerstanzsystem keine automatischen Platten-Justiergeräte außerhalb der Druckmaschine gibt.

Screen: Neuer Plate Rite Ultima

Der japanische Hersteller Dainippon Screen (Screen) wird ein neues Modell aus der Serie der Plate Rite Ultima Computer-to-Plate (CtP) Plattenbelichter herausbringen. Der neue Plate Rite Ultima 32000Z steht dabei an der Spitze der Screen Plate Rite Serie von 4-, 8-, 16-, 24- und 32-Seiten Thermal-CtP-Systemen. Das neue Gerät erlaubt die schnelle Bebilderung einer Reihe von Plattenformaten von B2 bis zu der größten 32-Seiten Platte, das heißt von einem Minimum von 650 x 550 bis zu einem Maximum von 2.124 x 1.276 Millimetern, mit Auflösungen von 1.200, 2.400, 2.438 oder 2.540 dpi. Die duale Bebilderungsarchitektur soll höchste Flexibilität und Produktivität sicherstellen

und sich für Druckereien mit großformatigen und multi-formatigen 4- und 8-Seiten Druckmaschinen eignen.

Das Modell benutzt dabei die Doppel-5 12-Kanal-Laserdioden-Bebildungsköpfe die auf der GLV (Grating Light Valve) Technologie basieren. GLV-Bebildung ermöglicht laut Hersteller schnelle Modulation der GLV Bänder und zeichnet sich durch die Präzision beim Transfer von Digitalbildern auf eine Druckplatte aus. Dank der simultanen Belichtung von zwei Platten lassen sich 46 Platten pro Stunde im Format 1.030 x 800 mm bei 2.400 dpi ausgeben. Der Plate Rite Ultima 32000Z ist kompatibel mit allen Workflow-Systemen, die 1-Bit-TIFF-Dateien generieren können.

Screen: neue Digital-Offsetmaschine Truepress

Auf der Drupa 2004 wird Dainippon Screen auch die Screen Truepress 344 herausbringen, eine automatische Vierfarb-Digitaloffsetmaschine im Format A3+. Screen hat dabei die neue Maschine in Konsultation mit führenden Druckmaschinenherstellern entwickelt, wobei sie von Screen hergestellt wird.

Die Truepress 344 ist als professionelle Produktionsmaschine konzipiert, die sehr schnell zu einem sehr hohen Investitionsgewinn führt. Dank einer maximalen Druckgeschwindigkeit von 7000 A3 Bogen pro Stunde kann die Maschine einen Auftrag von 500 einseitig bedruckten Seiten in weniger als 15 Minuten produzieren.

Dotrix präsentiert weiterentwickelte Inkjetmaschine

Zur Drupa 2004 wird das gerade von Agfa gekaufte Unternehmen Dotrix eine weiterentwickelte Konfiguration seiner digitalen Inkjet-Farbdruckmaschine „the.factory“ vorführen, die für industrielle Anwendungen konzipiert wurde. The.factory, die 907 qm pro Stunde in Breiten bis zu 63 cm bedrucken kann und vierfarbig in einem einzigen Maschinendurchgang druckt, ist nach Unternehmensangaben die produktivste industrielle Drucklösung, die zur Zeit auf dem Markt erhältlich ist. Neben der bestehenden alleinstehenden Rolle-zu-Rolle Version der Druckmaschine wird Dotrix deren Eignung für die Herstellung von Displaymaterial und Faltschachteln mit der Integration eines Jumbo-Aufwicklers und Querschneiders demonstrieren. Außerdem werden wichtige Entwicklungen in der Software und Konstruktion der „the.factory“ präsentiert.